

Chronik der Kolpingsfamilie Münchshofen – Premberg

Auf Anregung von H. H. Pfarrer Johann Gruber fanden sich im September 1964 erstmals Jugendliche aus Münchshofen und Premberg zur gemeinsamen Freizeitgestaltung im Gruppenraum Premberg zusammen. Anfänglich fanden diese Treffen in unregelmäßigen Zeitabständen statt.

Ab Januar 1966 fanden regelmäßige Treffen statt. Dabei entschloss man sich, daraus eine Kolpingsfamilie, die für eine christliche und gesellige Gemeinschaft stand, zu gründen. Die Gründung wurde auf den 25. Juni 1966 festgelegt. Die Feierlichkeiten mit Bannerweihe und der Aufnahme von 19 Gründungsmitgliedern wurden durch den damaligen Diözesanpräses und Domkapitular Karl Böhm durchgeführt. Aufgrund immer größerer Beliebtheit der KF wurde der Gruppenraum in Premberg bald zu klein, sodass die Treffen seit Januar 1972 im Schulhaus Münchshofen stattfanden.

Die Kolpingsfamilie war und ist auf zahlreichen Gebieten aktiv. Bereits vor der Gründung wurde eine Theatertradition gestartet, die bis in die 1990-er Jahre anhielt. Den größten Erfolg verzeichnete das Stück „Krach am 50.“, das vom Gründungspräses H.H. Pfarrer Gruber selbst verfasst wurde.

Bald nach der Gründung wurde man auch auf sportlichem Gebiet aktiv. Zunächst wurde eine Fußballmannschaft gegründet, die an zahlreichen Turnieren teilnahm. Später dehnten sich die sportlichen Aktivitäten auf die Bereiche Völkerball, Tischtennis und Kegeln aus.

In der jüngeren Vergangenheit fanden Radtouren großen Anklang. Mittlerweile gehört ein Sporttag auf dem Münchshofener Fußballplatz, sowie regelmäßige Wanderungen zum festen Programm der Kolpingsfamilie. Ein Highlight der sportlichen Betätigungen ist der Landkreislauf, an dem sich heute zahlreiche Walker beteiligen.

Im Rahmen des 10-jährigen Gründungsfestes wurde das Johannisfeuer ins Leben gerufen. Eine Tradition, die bis heute fortgesetzt wird. Jedes Jahr um den 24. Juni herum, wurde von der Kolpingsfamilie auf dem Gipfel des Münchshofener Berges bei Eintritt der Dunkelheit ein, in der gesamten Umgebung, sichtbares Feuer entzündet. Für die Besucher werden Getränke und Bratwürstl angeboten. Seit einigen Jahren wurde zusätzlich für die Kinder ein Torwandschießen veranstaltet.

Sehr am Herzen liegen der Kolpingsfamilie die kirchlichen Veranstaltungen. Erwähnenswert ist die Teilnahme an den Fronleichnamsprozessionen, an selbst gestalteten Maiandachten, Rosenkränzen oder Kreuzwegen, sowie musikalisch umrahmten Gottesdiensten. Regelmäßig werden Neuaufnahmen im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes durchgeführt. Hierbei wurden den Neumitgliedern die Kolpingsnadel überreicht.

Ebenfalls kümmert sich die Kolpingsfamilie um das Gipfelkreuz auf dem Münchshofener Berg. Beim Jugendkreuzweg 1979 trugen die Mitglieder der Kolpingsfamilie das neue Gipfelkreuz von der Kirche in Münchshofen auf den Münchshofener Berg, das dort aufgestellt und geweiht wurde. Am 18. September 2004 wurde wiederum ein neues Kreuz errichtet. Zunächst wurde ein feierlicher Gottesdienst in der Schlosskirche Münchshofen gefeiert und anschließend das Kreuz in einer Prozession auf den Gipfel des Münchshofener Berges getragen. Dies wurde mit der teilnehmenden Bevölkerung anschließend gefeiert.

Einen wichtigen Aspekt für die Kolpingsfamilie stellt der gesellschaftliche Bereich dar, der sich von Jung bis Alt erstreckt.

Seit Jahrzehnten in der Pfarrei beliebt sind die alljährlichen Nikolausbesuche, welche Mitglieder der Kolpingsfamilie, teilweise schon in der zweiten Generation durchführen und bei den Kindern von damals und heute sehr beliebt sind.

Erstmals verfasst durch verschiedene Verfasser nach Juni 2012.

Neu verfasst am 16.04.2024 durch Sabrina Höcker.

Seite 1 von 3

Chronik der Kolpingsfamilie Münchshofen – Premberg

In den 1990ern war das jährliche Zeltlager bei der Jugend ein großer Erfolg.

Viel Anklang fand auch das Pfarr- und Dorffest, das zahlreiche Male von der Kolpingsfamilie im Gasthaus Hintermeier organisiert wurde. Hierbei konnten es sich die Erwachsenen bei Speis und Trank gut gehen lassen, während für die Kinder zahlreiche Spiele veranstaltet wurden, die bei erfolgreicher Durchführung mit Preisen belohnt wurden.

Ein Großereignis in der Vereinsgeschichte war die 25- Jahr-Feier der Kolpingsfamilie Münchshofen-Premberg vom 21. Juni bis 23. Juni 1991

Diese begann am Freitag, den 21. Juni 1991 mit dem Johannisfeuer. Am Samstag fand ein Standkonzert am Parkplatz beim Gasthof Hintermeier statt. Daraufhin folgte der Kirchenzug, danach der Festgottesdienst mit Bannerweiher unter der Leitung es damaligen Präses H. H. Pfarrer Thomas Senft und der kirchlichen Aufnahme von Neumitgliedern. Anschließend veranstaltet die Kolpingsfamilien einen Kommersabend. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurde am Sonntag das große Pfarr- und Dorffest gefeiert.

Einen Höhepunkt des Vereinslebens stellt das Bürgerfest 2000 in Teublitz dar. An diesem beteiligte sich die Kolpingsfamilie mit der Aufführung des Musicals „Tanz der Vampire“.

Im Vereinsleben etabliert sind auch regelmäßige Ausflüge, z.B. in den Zoo oder Musicalfahrten zu „Tanz der Vampire“, wobei auch die Idee zur erwähnten Aufführung entstand, sowie Fahrten ins Blaue.

Des Weiteren wurde von der Kolpingsfamilie alle 2 Jahre ein Weinfest im Schulhaus Münchshofen durchgeführt. Hier ist für Speis und Trank und die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt. Die bisher durchgeführten Weinfeste fanden großen Anklang in der Bevölkerung.

Viel Zuspruch fanden und finden die regelmäßigen Treffen im Schulhaus, besonders bei Themen wie einem italienischen oder thailändischen Abend, einem Brunch oder das Video schauen auf Großleinwand.

Seit vielen Jahren gehört die Organisation von Seniorennachmittagen zum Programm der Kolpingsfamilie. Diese finden regelmäßig im Schulhaus Münchshofen statt. Die Senioren werden mit Kaffee und kalten Getränken, sowie selbst gebackenen Kuchen bewirtet. Die Senioren wurden bereits zu vielfältigen Gelegenheiten eingeladen, z.B. Faschingsnachmittage, Osterhasentreffen, Weihnachtsfeier. In jüngster Zeit kümmern sich die Kolping-Kids um die Seniorennachmittage.

Die aktuelle Vorstandschaft der Kolpingsfamilie setzte sich, wie folgt zusammen:

Präses: H. H. Pfr. Damian Prokscha

1. Vorsitzender Konrad Lell
2. Vorsitzende Evi Roidl
3. Vorsitzende Alexandra Lehner
Schriftführerin Gabriele Widder
Stellvertretende Schriftführerin Rosi Lell
Kassier Günther Duschinger
Stellvertretender Kassier Andrea Duschinger

Die aktuelle Mietgliederzahl betrug 144 Personen.

Erstmals verfasst durch verschiedene Verfasser nach Juni 2012.

Neu verfasst am 16.04.2024 durch Sabrina Höcker.

Seite 1 von 3

Chronik der Kolpingsfamilie Münchshofen – Premberg

Im Laufe der Jahre sind aus der Kolpingsfamilie verschiedene Gruppen entstanden. Im Jahr 1976 wurde im Rahmen de 10-jährigen Gründungsfestes der Kolpingchor ins Leben gerufen. Anfänglich waren es sogenannte Jazzmessen, die auch junge Leute in die Kirche lockten. Der Chor gestaltete Sonntagsgottesdienste und sang zu kirchlichen Festtagen. Seit 1995 leitet Tanja Hintermeier den Chor. Im Jahr 2000 wurde der Kolpingschor im Rahmen eines Gottesdienstes auf den Namen „Cantamus“ getauft. Cantamus stammt aus dem lateinischen und bedeutet „Lasst uns singen“. Durch die Teilnahme an Workshops hat sich der Chor beständig weiterentwickelt. Es wurden neue geistliche Lieder eingeprobt, die nach einiger Zeit zu Ohrwürmern wurden, zahlreiche Hochzeiten und auswärtige Veranstaltungen gesungen. Auch die Konzerte erfreuten sich immer größter Beliebtheit bei der Bevölkerung. Aktuell konzertiert sich der Chor auf deutschsprachige Gospels, damit die Sänger und Zuhörer die Texte verstehen können.

Ein wichtiger Bereich der Kolpingsfamilie sind die „Kolping Kids“. Diese Gruppe spricht Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren. Die derzeit ca. 20 Kinder treffen sich einmal im Monat zu verschiedenen Aktivitäten, an denen nicht nur die Kinder, sondern auch gerne Eltern teilnehmen können. Es werden Spiele- oder Sportnachmittage abgehalten, Radtouren oder kurze, ehrreiche Ausflüge unternommen (Schildkrötenfarm, Führung durch die Höllohe oder Waldspaziergang mit einem Jäger). An den Bastelnachmittagen werden Werkstücke aus verschiedenen Materialien erstellt. Im Winter wird auf den Schlittenhängend er Umgebung ausgiebig gerodelt. Die Gruppenstunden dauern jeweils ja. 90 Minuten. Alle 1 – 2 Jahre wird ein Tagesausflug organisiert. So waren unsere Kids schon mehrfach im Bayernpark oder auch im Münchner Tierpark. Die Kolping Kids wurden lange Jahre von Rosi Lell geleitet. Seit 2009 hatte Ilona Hofrichter die Führung übernommen.

Eine weitere Sparte der Kolpingsfamilie ist der Elternkreis. Dieser wurde vor rund drei Jahren von befreundeten Familien mit gleichaltrigen Kindern gegründet. Gemeinsame Ausflüge wurden unternommen. Ein- bis Zwei Mal jährlich wurden ein Babybasar im Schulhaus Münchshofen organisiert. Die Leitung hat Katrin Kiendl übernommen.

Das Wichtigste sind natürlich die vielen Mitglieder, die über Jahre hinweg der Kolpingsfamilie die Treue gehalten haben und ohne diese die zahlreichen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank und ein Treu Kolping für viele weitere ereignisreiche Jahre.

Seite

3 von 3

Erstmals verfasst durch verschiedene Verfasser nach Juni 2012.

Neu verfasst am 16.04.2024 durch Sabrina Höcker.

Seite 1 von 3